

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1808**

71 (25.12.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches  
Provinzial-Blatt

# Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 71. Sonntag den 25. December 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## A n z e i g e

an die resp. Abonnenten des Provinzialblatts des Mittelrheins.

Durch höchste Verordnung Großherzoglich Badischen Ministeriums des Innern d. d. 21. December Nro. 2447 und Großherzoglicher hochpreislicher Regierung der Markgrafschaft d. d. 22. Dec. 1808 Nro. 13210 wurde gnädigst erlaubt: daß wegen den dieses Jahr im Provinzialblatt vorgekommenen vielen außerordentlichen Verlagen von Verordnungen der Preis dieses Blattes für das Jahr 1808 auf 1 fl. 42 kr. (mit Ausschluß der Expeditionsgebühr für Auswärtige, oder des Trägerlohns für hiesige Abonnenten) gesetzt werden darf; wovon das resp. Publikum benachrichtigt

der Redacteur und Verleger,  
C. F. Müller.

Karlsruhe den 23. December 1808.

### Untergewaltliche Aufforderungen und Kundmachungen

#### Schulden - Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

#### Oberamt Kork

zu Kork an den verstorbenen Matthias Einbeiner und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau, Elisabeth geb. Dieboldin, auf Montag den 16. Januar 1809 in Großherzoglicher Landschreiberey Kork. Aus dem

#### Oberamt Mahlberg

zu Ettenheimweiler an die in Vermögensuntersuchung gerathenen Severin Meierschen

Ehelente auf Dienstag den 3. Jenner 1809 bey Großherzogl. Oberamt. Aus dem

#### Oberamt Baden

zu Baden an den dasigen verstorbenen Bürger und Krämer Ignaz Jocher, auf Montag den 16. Jenner 1809 auf hiesigem Rathhaus. Aus dem

#### Oberamt Rastatt

zu Rastatt an den verstorbenen Joseph Duffe, gewesenen Arbeiter in der hiesigen Stahlfabrik, auf Montag den 2. Jenner 1809 in Großherzoglicher Amtschreiberey.

### Mundtods Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

## Oberamt Rastatt

von Muckensur in dem Johannes Huber  
dessen Pfleger der Bürger Vincenz Späth allda  
ist. Aus dem

## Oberamt Durlach

von Blankenloch dem Metzger jung Joachim  
Nagel, dessen Pfleger Georg Nagel von da ist.

## Ausgetretener Vorladungen

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen bin-  
nen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen,  
und wegen ihres Austritts verantworten, widrigen-  
falls gegen dieselben nach der Landes-Constitution  
wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden  
wird. Aus dem

## Oberamt Bruchsal

von Bruchsal der ledige Bürgersohn, An-  
dreas Stegmüller, welcher von dem Großher-  
zoglichen Husarenregiment vom 30. v. M. aus dem  
Garnisonsorte Freyburg entwichen ist.

Rastatt. [Liquidation.] Da nach einem  
Großherzoglichen Hofgerichts Decret vom 4. vorigen  
Monats über das Schuldenwesen des verstorbenen  
Pfarrers Neckermanns von Muckensur der Gant-  
Prozeß erkannt, und terminus ad liquidandum  
et certandum super prioritare auf Mittwoch den  
27. Jenner 1809 anberaumt worden, so werden  
dessen Gläubiger andurch unter dem Präjudiz, vor  
Damt dahier entweder persönlich oder durch einen Be-  
vollmächtigten zu erscheinen, vorgeladen, als sie  
sonst nach der Hand mit ihren Forderungen werden  
präcludirt werden. Rastatt den 13. December 1808.  
Großherzogliches Oberamt.

Offenburg. [Schuldenliquidation.] Wa-  
lentine Reich, von Sengenbach, ledigen Standes,  
gieng in diesem Jahr ohne Rücklassung einer lezt-  
willigen Anordnung dahier mit Tod ab.

Man konnte aller angestellten Erkundigungen  
ungeachtet nicht zur Kenntniß kommen, ob und  
welche Intestaterben von ihr zurückgeblieben, und  
es werden daher alle diejenigen, welche an ihren  
sehr geringen Vermögens-Nachlaß aus irgend einem  
Rechtsgrund Ansprüche zu haben vermeinen, aufge-  
fordert, diese in einer zersörlichen Frist von 2 Mo-  
naten um so zuverlässiger bey Großherzoglichem  
Stadlamente dahier anzugeben und auszuführen, als  
sie sonst nicht weiter gehört, und fernere rechtliche

Rückkehr geschehen werde. Offenburg den 7. Decem-  
ber 1808.

Aus Auftrag  
Großherzoglich Badische  
Stadt-Kanzley allda.

Lahr. [Erborladung.] Michael Bliess,  
Bürgersohn von Hugsweyer, welcher sich vor 10  
Jahren unter die Kaiserlich Oestreichischen Truppen  
unter das Regiment Großherzog Toskana hat an-  
werben lassen, zu Ende des Jahres 1799 in ein Feld-  
Hospital in Italien kam, dann aber nicht mehr zum  
Regiment einrückte, und im Jahr 1801 als unwise-  
send verlohren in Abgang gebracht wurde, wird  
hiermit edictaliter aufgefordert, daß er oder seine  
etwaigen Leibeserben a dato binnen 9 Monaten vor  
hiesigem Oberamt entweder in Person oder durch  
gehörig Bevollmächtigte erscheinen, und seine unter  
pflugschaftlicher Verwaltung stehendes, ungefähr  
400 fl. betragendes Vermögen in Empfang nehmen  
soll, als solches sonst ohne weiters seinen hierum  
sich gemeldten nächsten Verwandten in nutznießliche  
Pflugschaft übergeben werden wird.

Lahr im Dreisgau den 10. December 1808.  
Großherzogliches Oberamt.

Achern. [Vorladung und Fahndung.] Der  
in bezugendem Signalement beschriebene, und seit  
drey Jahren als Fittalschullehrer in Caspachried  
gestandene Ignaz Lauinger von Schluttenbach bey  
Ettlingen gebürtig, ist bey hiesigem Obervogteyamt  
wegen verschiedenen theils gröbern, theils kleinern  
Verbrechen in Untersuchung gekommen, hat sich  
aber gleich nach angefangener Untersuchung, unge-  
achtet derselbe mit unbeweglichen Gütern in Cas-  
pachried angeessen ist, unsichtbar gemacht, und ist  
seither der erlassenen Steckbriefe an die Oberämter  
Yberg, Schwarzach, Rastatt, Baden und Eber-  
stein ungeachtet nicht mehr zur Hand zu bringen  
gewesen.

Er, Ignaz Lauinger, wird daher auf einge-  
holten hohen Regierungs-Befehl vom 3. dieses /  
N. No. 12432 andurch und zu dem Ende edictali-  
ter vorgeladen, daß er sich längstens binnen sechs  
Wochen vor hiesigem Obervogteyamt zu Fortsetzung  
der mit ihm angefangenen Untersuchung stellen,  
bey seinem beharrlichen ungehorsamen Ausbleiben  
aber gewärtigen soll, daß nach fruchtlos abgelaufe-  
ner Frist gegen ihn als einen bösslichen Ausreter  
nach der Landes-Constitution werde verfahren wer-  
den. Auch werden alle Obrigkeiten in Subsidi-  
um Juris ac Justitiae requirirt, auf den Ignaz Lau-  
inger ernstlich fahnden, denselben im Betreuerungs-

Fall arretiren, und gegen Erstattung der darauf gehenden Kosten hieher einliefern zu lassen.  
Achern den 16. December 1808.

Großherzogliches Obervogteyamt.

**S i g n a l e m e n t.**

Ignaz Lauinger, 60 Jahre alt, verheyratheten Standes, aus Schluttenbach, Oberamts Ettlingen, gebürtig, ist von mittlerer Größe, unter setzter Statur, von schwarzgelbem vollkommenem Angesicht, schwarzen, abgeschnittenen Haaren, schwarzen Augen und Augenbraunen und etwas aufgeworfenen Lippen, großem Mund und etwas breiter abgestumpfter Nase. Er trug bey seiner Entweichung einen schwarzen hohen Filzhut, einen graulichten, tüchernen Frack, dito Kamisol und Bein-Kleider u. war gestiefelt. Vorher begleitete er das Amt eines Filialschullehrers, und zwar anfänglich in Friolsheim, drey Stunden von Gernsbach, und nachher in Rauenthal, Oberamts Rastatt.

Bruchsal. [Fahndung.] Der hier unten beschriebene Metzgerknecht hat sich eines in Untergrombach verübten Schwein Diebstahls äußerst verdächtig gemacht. Sämmtliche Ober- und Aemter werden daher ersucht, auf denselben genau fahnden, und von dem allenfallsigen Betretungs- und Arretirungsfall gefällige Nachricht anher gelangen zu lassen.  
Bruchsal am 13. December 1808.

**S i g n a l e m e n t.**

Peter Wüsten, von Heppenheim gebürtig, sich bald für einen Metzgerknecht von Karlsruhe, bald für einen von Bruchsal ausgehend, mittelmäßiger Statur, schwarz gestuzter Haare, blatternarbigten Angesichts, einen blau tüchernen Wammes, schwarze lederne Hosen, blaue, mit Leder besetzte tüchene Ueberhosen, eine rothe scharlachene Weste, Schuhe und Strümpfe mit barcheten Kamaschen anhabend, und eine Geldgürte nebst Sackuhr mit silberner Kette bey sich habend.

**K a u f - A n t r ä g e.**

Karlsruhe. [Neujahrwünsche u.] Bey Müller und Gräff in der langen Straße No. 121 sind wieder, wie sonstige Jahre, alle Sorten der geschmackvollsten Neujahrwünsche, Taschenbücher und Kalender, so wie zu Weihnachtsgeschenken, vielerley Sorten Bilderbücher, Jugendschriften, Unterhaltungs-Spiele u. in den billigsten Preisen zu haben.

Karlsruhe. [Haus-Verkauf.] Ich bin gesonnen, mein bisheriges Wohnhaus am Mühlburger Thor No. 3, das ehemalige Wirthshaus zum weisen Hirsch aus freyer Hand zu verkaufen.

Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen, und die nähern Bedingungen bey mir selbst erfahren.  
Karlsruhe den 20. December 1808.

Professor Gerstner.

**P a c h t - A n t r ä g e u n d V e r l e i h u n g e n.**

Karlsruhe. [Logis.] In der Rittergasse bey Seckler Köhle ist im untern Stock ein tapezirtes Zimmer sammt Alkof und Kammer, verschlossener Holzlage, mit Bett und Meubles zu verleihen, und kann auf den 23. Januar k. J. bezogen werden.

**K i r c h e n b u c h s - A u s z ü g e.**

Karlsruhe. [Gebörne.] Den 3. Dec. Christiane Christine Friederike Louise, Wat. Hr. Mathias Hilliber, Feldwebel bey dem Großherzoglichen ersten Linien-Infanterieregiment.

Den 5. Maximilian Albert, Wat. Karl Erhard Scheelmann, Bürger und Weiß-Bärenwirth.

Den 5. Todtgeborenen ein Knäblein, Wat. Herr Johann Martin Strohmayr, Großherzoglicher Secretär.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 19. November. Christian Friedrich, Wat. Franz Schwankert, Hintersaß in Klein-Karlsruhe.

Den 26. Wilhelmine Elisabeth, Wat. Franz Joseph Hanns, Hintersaß in Klein-Karlsruhe und Hoflaquay.

[Kopulirte.] Den 1. November. Herr Karl Joseph Zandt, Großherzoglicher Stadtmedicus, Herrn Johann Joseph Zandts, Großherzoglichen Medicinalraths und Oberhebarztes, mit Frau Johanne Elisabeth gebornen Franklin ehelich erzeugter lediger Sohn, mit Jungfer Friederike Elisabeth Kreglinger, Herrn Sebald Eberhard Kreglingers, Postverwalters und Gastgebers zum Erbprinzen, mit Frau Elisabeth Margarethe gebornen Luzin ehelich erzeugte ledige Jungfer Tochter.

Den 20. Jakob Pabst, Bürger in Klein-Karlsruhe, und Friederike geb. Morlockin, weiland Jakob Eckenbrechers, gewesenen Tabackszubereiters, hinterlassene Wittwe.

Den 27. Franz Hauck, Gemeiner des Großherzoglichen ersten Linien-Infanterieregiments, und Marie Elisabeth Helfrichin von Rastatt.

Den 28. Johann Friedrich Wolf, Bürger in Klein-Karlsruhe und Fuhrmann, Georg Wolfs, Bürgers und Fuhrmanns, und Barbara gebornen Jungin ehelich lediger Sohn, mit Margarethe Kasnerin, Florian Kasners, Bürgers und Schmids.

meisters von Rintheim, und Margarethe gebornen Mückertin ehelich ledige Tochter.

Den 12. December. Wilhelm Hochberger, Bürger, Schneidermeister und Wittwer, und Juliane geborne Schnepferin, weiland Simon Krämers, gewesenen Hinterlassen, hinterlassene Wittwe.

Den 18. Johann Wilhelm Dups, Buchdrucker, weiland Engelhard Dups, Bürgers in Klein-Karlsruhe und Buchdruckers, mit weiland Jakobine Dederin ehelich erzeugter lediger Sohn, und Karoline Friederike Elisabeth Cipper, Jakob Cippers, Bürgers und Kieffermeisters, auch Kurprinzenwirths mit weiland Elisabeth geb. Kärcherin ehelich erzeugte ledige Tochter.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 1. December. Anton Hagel, Hautboist bey dem 1. Linien-Leib-Infanterieregiment Großherzog, mit Rosine Barbare, des David Freyvogels, Bürgers in Dittlingen, und Christine geb. Köpplerin ehelich erzeugte ledige Tochter.

[Gestorbene.] Den 17. November. Johann Brandel, ein Wittwer, alt 75 Jahre, 8 Monate und 13 Tage, starb an der Brustwassersucht.

Den 18. Herr Johann Leonhard Hennig, gewesener Forstverwalter, ein Ehemann, alt 69 Jahre und 16 Tage, starb am Naturnachlaß.

Den 18. Magdalene geb. Zeeb, Philipp Hubers, Invaliden, Ehefrau, alt 32 Jahre, 3

Monate und 26 Tage, starb an der Brust- und Bauchwassersucht.

Den 19. Philippine Elisabeth, Wat. Friedrich Kerk, Invalide, alt 1 Jahre, 3 Monate u. 12 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 19. Margarethe, Wat. Friedrich Kerk, Invalide, alt 2 Jahre, 6 Monate und 11 Tage, starb an den Folgen des Reickhustens und der Blattern.

Den 27. Sophie Kast von Lamprechtshof, ein Dienstmädchen, ledigen Standes, alt 23 J., 9 Monate und 9 Tage, starb am Nervenfieber.

Den 5. December. Eve Katharine, Wat. Andreas Seier, Musquetier des Großherzoglichen ersten Linieninfanterieregiments, alt 2 Monate, starb an den Sichtern.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 30. November. Christian Heinrich, Wat. Joseph Teufarth, Bürger in Klein-Karlsruhe, alt 3 Monate und 24 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 1. December. Joseph Marie Paul, Wat. Herr Augustin Peden, Mundkoch, alt 17 Tage, starb am Steckfluß.

Den 6. Marie Anne Josephine, Wat. weil. Franz Fridmann, Bürger, alt 23 Jahre, 14 Tage, starb an der Auszehrung.

Den 9. Karoline, Wat. Philipp Huber, Hinterlass in Klein-Karlsruhe, alt 1 Monat 13 Tage, starb am Strickkarrath.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 19. December 1808.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtaxe.	Karlsru.		Durl.		Fleischtaxe.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		Pf.	Loth.	Pf.	Loth.	Das lb.	kr.	kr.	kr.	kr.	
Das Malter	8	—	8	—	9	—	Ein Beck zu	—	—	—	—	Das lb.	10	10	—	—	
Neuer Kern	8	—	8	—	9	—	1 kr. hält	—	8	—	—	Ochsenfleisch	10	10	—	—	
Alter Kern	8	—	8	—	9	—	—	8	—	—	—	Gemeines .	9	—	—	—	
Weizen . . .	7	28	7	—	—	—	—	16	—	16	—	Rindfleisch .	8	9	—	—	
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	dito zu 2 kr.	—	—	—	—	Rohfleisch .	7	—	—	—	
Altes Korn .	—	—	—	—	—	—	Weisbrot zu	—	—	—	—	Kalbfleisch .	9	9	—	—	
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	6 kr. hält	1	19	1	19	Räuplingsfl.	7	—	—	—	
Gersten . . .	4	—	4	—	4	48	—	19	—	19	—	Hammelfl. .	8	8	—	—	
Haber . . . .	3	50	3	50	4	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Schweinesfl.	9	9	—	—	
Weiszkorn .	5	40	5	40	6	56	zu 5 kr. hält	2	8	—	—	Ochsenzunge	10	10	—	—	
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	1	20	—	8	—	—	—	Ochsenmaul	12	—	—	—	
Linzen . . . .	—	—	—	—	—	—	dito zu 10 kr.	4	19	4	19	1 Ochsenfuß	9	—	—	—	
Bohnen . . .	—	—	—	—	—	—	—	19	—	19	—	1 Kalbskopf	24	—	—	—	

[Viktualien-Preise.] Rindschmalz das lb. — kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 24 kr. — Lichter 24 kr. — Saise 22 kr. Unschlitt der Centner 28 fl. 2 Eyer 4 kr.

Karlsruhe, im Verlag der Müller'schen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herrengasse.